
NDA Cinvest

NDA Cinvest – Aktienfonds

Geprüfter Jahresbericht
zum 31. März 2010

Ein Investmentfonds gemäß Teil I
des Luxemburger Gesetzes vom 20. Dezember 2002
über Organismen für gemeinsame Anlagen

Alceda 
Fund Management S.A.

Geprüfter Jahresbericht zum 31. März 2010

Inhaltsverzeichnis

Management und Verwaltung	2
Bericht der Verwaltungsgesellschaft	3
Zusammensetzung des Fondsvermögens zum 31. März 2010	5
Entwicklung des Fondsvermögens für den Zeitraum vom 1. April 2009 bis zum 31. März 2010	5
Entwicklung der Anteile im Umlauf	6
Aufwands- und Ertragsrechnung für den Zeitraum vom 1. April 2009 bis zum 31. März 2010	6
Zusammensetzung des Wertpapierbestandes zum 31. März 2010 NDACinvest – Aktienfonds	7
Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. März 2010	9
Entwicklung des Fondsvermögens	13
Prüfungsvermerk	14
Zusätzliche Angaben: Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 InvStG	15

Zeichnungen können nur auf Basis des jeweils gültigen Verkaufsprospektes und des jeweils gültigen vereinfachten Verkaufsprospektes (nebst Anhängen) sowie mit dem zuletzt erschienenen Jahresbericht und, wenn der Stichtag des letzteren länger als acht Monate zurückliegt, zusätzlich mit dem jeweils aktuellen Halbjahresbericht, erfolgen.

© Copyright: HSBC Trinkaus & Burkhardt (International) SA (2010). All Rights Reserved.

No part of this publication may be reproduced, stored in a retrieval system, or transmitted, on any form or by any means, electronic, mechanical, photocopying, recording, or otherwise, without the prior written permission of HSBC Trinkaus & Burkhardt (International) SA.

Production: KNEIP (www.kneip.com)

Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

Alceda Fund Management S.A.
36, avenue du X Septembre
L-2550 Luxemburg

Eigenkapital bei Gründung am 9. Januar 2007: EUR 125.000,00

Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft:

Vorsitzender des Verwaltungsrates:

Roman Rosslenbroich
Geschäftsführender Gesellschafter der
Aquila Capital Holding GmbH

Mitglieder des Verwaltungsrates:

Michael Sanders
Geschäftsführer der
Aquila Capital Advisors GmbH,
Hamburg

Jost Rodewald
Geschäftsführer der
Aquila Capital Management GmbH,
Hamburg

Marc Kriegsmann
Geschäftsführer der
Alceda Fund Management S.A.,
Luxemburg
(seit dem 28. April 2009)

Geschäftsführer der Verwaltungsgesellschaft:

Michael Sanders

Marc Kriegsmann

Helmut Hohmann

Depotbank und Register- und Transferstelle

HSBC Trinkaus & Burkhardt (International) SA
8, rue Lou Hemmer
L-1748 Findel-Golf

Zentralverwaltungsstelle

HSBC Trinkaus Investment Managers SA
8, rue Lou Hemmer
L-1748 Findel-Golf

Zahlstelle

Großherzogtum Luxemburg

HSBC Trinkaus & Burkhardt (International) SA
8, rue Lou Hemmer
L-1748 Findel-Golf

Zahl- und Informationsstelle

Deutschland

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG
Königsallee 21-23
D-40212 Düsseldorf
und deren Filialen in Deutschland

Anlageberater

MAV Vermögensverwaltung Ralf Bake e.K.
Badener Straße 43
D-68239 Mannheim

Vertriebs- und Informationsstelle

Deutschland

MAV Vermögensverwaltung Ralf Bake e.K.
Badener Straße 43
D-68239 Mannheim

Abschlussprüfer des Fonds und der Verwaltungsgesellschaft

PricewaterhouseCoopers S.à r.l.
400, route d'Esch
L-1471 Luxemburg

Anlageausschuss

Torsten Arends, NDAC
Ralf Bake, MAV Vermögensverwaltung Ralf Bake e.K.

Bericht der Verwaltungsgesellschaft

Das Ergebnis

Der NDACinvest erzielte im Jahre vom 1. April 2009 bis 31. März 2010 ein Ergebnis von 31,6%. Der Anteilwert stieg, unterbrochen nur von einer zwischenzeitlichen Stagnation um den Jahreswechsel 2009/2010 herum, über den gesamten Berichtszeitraum an. Der NDACinvest profitierte im ersten Halbjahr von der insgesamt aufgehellten Wirtschafts- und Börsensituation und zeigte in diesem Zeitraum einen deutlichen Wertzuwachs. Gegen Ende 2009 stagnierte der Fonds trotz weiter steigender Kurse der Standardwerte und großen Aktienindizes, da sich das Interesse der Anleger auf Aktien großer Unternehmen fokussierte und sich viele Spezialaktien im Fonds kaum veränderten. Die ersten drei Monate des Kalenderjahres 2010 ließen den Fondsanteilwert dann in Relation zu den Börsenindizes aufholen. Die starken Kursschwankungen an den Börsen führten einige Anleger wieder zu defensiveren Small- und Midcaps, wie sie der NDACinvest als Schwerpunkt hat. Daneben ist das erste Quartal jedes Jahres der Zeitraum, in dem über das vergangene Jahr berichtet wird. Einige Gesellschaften, von denen wir Aktien halten, berichteten recht positiv und hatten, da sie mangels Berichterstattung in den letzten Monaten des Jahres 2009 aus dem Fokus der Anleger geraten waren, einigen Nachholbedarf bei der Kursentwicklung aufgebaut. Mit dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2009/2010 konnte der NDACinvest einen Großteil der im Vorjahr im Zusammenhang mit der Finanzkrise entstandenen Verluste wieder aufholen.

Die Aktienmärkte

Nach den deutlichen Turbulenzen im Vorjahr war der Berichtszeitraum von wiedergewonnenem Optimismus, vor allem bei Standard- und Technologiewerten, geprägt. Die ermutigenderen Nachrichten aus der Gesamtwirtschaft, aber auch von Einzelunternehmen, deuten darauf hin, dass in der zweiten Jahreshälfte 2009 die konjunkturelle Talsohle erreicht worden ist. Die Anleger fassten wieder Mut und erwarben, auch angesichts des niedrigen Zinsniveaus, Wertpapiere mit höheren Renditechancen. Zuerst profitierten hiervon Unternehmensanleihen und dann die Aktien von Groß- und Technologieunternehmen. Viele Aktien kleinerer Unternehmen liefen der Entwicklung zuerst noch hinterher. Ein solcher zeitlicher Vorlauf der Kursentwicklung von Standardaktien gegenüber Spezialwerten ist allerdings häufiger zu beobachten. Erfahrungsgemäß wenden sich gerade größere Anleger erst dann Aktien von kleineren Unternehmen zu, wenn die großen Werte bereits so stark gestiegen sind, dass sie nicht mehr als preiswert gelten und entsprechend nach Alternativen Ausschau gehalten wird. In den ersten Monaten des Jahres war diese Entwicklung dann tatsächlich zu beobachten und trug zur guten Wertentwicklung des NDACinvest entscheidend bei.

Ausgewählte Positionen im Fonds:

Adcapital ist ein Finanzinvestor aus Baden-Württemberg, an dem der NDACinvest seit Auflegung beteiligt ist. Das Unternehmen war von der Finanz- und Wirtschaftskrise signifikant getroffen worden, wegen der soliden Finanzierung aber ganz ungefährdet. Umfangreiche Abwertungen gab es auf das große Wertpapierportefeuille und operative Verluste trafen den Beteiligungsbereich, in dem unglücklicherweise Schwerpunkte in den Bereichen Automobilzulieferer und Druckindustrie zu finden sind. Im November 2009 wurden dann aber sehr versöhnliche Neunmonatszahlen präsentiert und parallel dazu lief ein Aktienrückkaufangebot über mehr als 1 Mio. Aktien (von 14 Mio. insgesamt) zu EUR 6,75, das aber angesichts der wieder erfreulicheren Unternehmensentwicklung nur für rund 0,24 Mio. Aktien angenommen wurde. Das Jahresergebnis 2009 war dann von deutlichen Wertaufholungen bei den Wertpapieren und restrukturierungsbedingten Verlusten im operativen Bereich geprägt. Nach Ende des Berichtszeitraums veröffentlichte der Großaktionär ein Kaufangebot zu EUR 9,00 je Aktie, das der NDACinvest für den größten Teil seines Aktienbestandes annahm.

Deutsche Bank-Aktien gehörten im Berichtszeitraum mit einer knappen Kursverdopplung zu den Spitzenperformern im NDACinvest. Die Bank konnte die Finanzkrise vergleichsweise wenig beschädigt hinter sich lassen und benötigte keine Staatshilfe sowie, zumindest bisher, auch keine Kapitalerhöhung. Gegen Jahresende 2009 präsentierte Bankchef Ackermann sehr erfreuliche Aussichten für die zukünftige Gewinnentwicklung. Für das Jahr 2011 visiert die Bank demnach, bei günstigem Umfeld, ein Vorsteuerergebnis von EUR 10 Mrd. an. Das wäre ein Rekordgewinn und würde Kurse rechtfertigen, die sich eher um die EUR 100 als um die zur Zeit zu beobachtenden EUR 50 bewegen. Kritische Beobachter merkten allerdings an, dass die Annahmen für diese Entwicklung doch ziemlich optimistisch seien.

Dnick (Deutsche Nickel) wurde als Metallverarbeiter von der Finanz- und Wirtschaftskrise deutlich getroffen und erzielte 2009 einen Gewinn, der eher am unteren Ende der Erwartungen lag. Pro Aktie wurden bereinigt EUR 0,24 nach EUR 1,54 verdient, womit Dnick sich zwar in der Gewinnzone hielt, aber einen deutlichen Gewinneinbruch hinnehmen musste. Zum Vergleich: Das Eigenkapital pro Aktie liegt bei rund EUR 11,65 und der Aktienkurs bei rund EUR 6,50. Da der Gewinn 2009 durch Steuereffekte belastet wurde und für 2010 vom Unternehmen ein operatives Ergebnis auf Vorjahresniveau prognostiziert wird, müsste zumindest der Netto-Gewinn wieder steigen. Für 2011 und 2012 sind auch auf operativer Ebene Ergebnisverbesserungen geplant.

GBK-Beteiligungen berichteten für 2009 von einem durchwachsenen Bild bei den Beteiligungsunternehmen. Einige bedürfen der, auch finanziellen, Unterstützung durch GBK. Andere Unternehmen im Portefeuille, vor allem der Sportartikelhändler Runners Point, entwickeln sich durchaus positiv. Für ihre Aleo Solar-Aktien hat GBK ein Kaufangebot von Bosch angenommen und damit diese Beteiligung komplett abgegeben. Neue Beteiligungen wurden in 2009 praktisch keine eingegangen. GBK verfügt nach wie vor über umfangreiche Liquidität, die für Investitionen bereitsteht. Die Verschuldung liegt nahezu bei Null.

Shareholder Value Beteiligungen (SVB) ist ein börsennotierter Fonds für Aktien kleinerer und mittlerer Unternehmen (Small- und Midcaps). Die Aktie notiert mit einem deutlichen Abschlag zum Wert der Aktienbestände in der Gesellschaft. Zu den wichtigsten Positionen der SVB zählen Computerlinks, die ein Squeeze-Out-Kandidat sind, sowie Stratec Biomedical, WMF VZ, Renk und Frogster. Darüber hinaus hält die SVB noch Nachbesserungsrechte, die sich aus der Durchführung von gerichtlichen Spruchstellenverfahren im Nachgang von Strukturmaßnahmen börsennotierter Gesellschaften ergeben. Hier sind insbesondere Nachbesserungsrechte aus Aktien der Allianz Lebensversicherung zu nennen.

Wasgau AG aus dem südlichen Rheinland-Pfalz ist ein regionaler Lebensmittelhändler mit Einzelhandels- und Großkundenmärkten. Wirtschaftlich bedeutend sind vor allem die eigenen Produktionsbetriebe (Metzgerei und Bäckerei). Die Gesellschaft gehört mehrheitlich der Hornbach-Familie (Mehrheitsaktionärin der gleichnamigen Baumarktkette). Das Unternehmen hat in 2009 das Vorjahresergebnis übertroffen, wobei Belastungen im operativen Geschäft durch Entlastungen bei den Zinsaufwendungen überkompensiert werden konnten. Wasgau ist weiterhin auf Expansionskurs und baut nach Erweiterungen im Produktionsbereich das Ladenetz weiter aus. Die Investitionen werden großenteils aus dem starken Cash Flow bestritten.

Dies stellt die subjektive Markteinschätzung des Portfolio-Managers dar und gibt keine Garantie auf die zukünftige Fondsentwicklung.

Luxemburg, den 5. Juli 2010

NDACinvest

NDACinvest - Aktienfonds

Zusammensetzung des Fondsvermögens zum 31. März 2010

	Erläuterung	EUR
AKTIVA		
Wertpapierbestand zum Kurswert		5.644.433,22
<i>Einstandswert</i>		6.277.543,89
Bankguthaben bei Depotbank		217.565,40
Dividendenforderungen		6.599,97
Sonstige Forderungen		7.500,00
Gründungskosten	(4)	7.003,50
SUMME AKTIVA		5.883.102,09
PASSIVA		
Sonstige Passiva	(6)	-25.325,85
SUMME PASSIVA		-25.325,85
Fondsvermögen		5.857.776,24
Nettoinventarwert pro Anteil		86,89
Anteile im Umlauf		67.417,00

Entwicklung des Fondsvermögens für den Zeitraum vom 1. April 2009 bis zum 31. März 2010

	Erläuterung	EUR
Fondsvermögen zu Beginn des Geschäftsjahres		4.531.011,91
Mittelzuflüsse aus der Ausgabe von Anteilen		570.787,96
Mittelrückflüsse aus der Rücknahme von Anteilen		-667.946,91
Ertragsausgleich	(8)	-789,53
Ergebnis des Geschäftsjahres (einschl. Ertragsausgleich)		1.424.712,81
FONDSVERMÖGEN AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES		5.857.776,24

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresberichtes.

NDACinvest - Aktienfonds

Entwicklung der Anteile im Umlauf

Anzahl der Anteile zu Beginn des Geschäftsjahres	68.621,00
Anzahl der ausgegebenen Anteile	7.136,00
Anzahl der zurückgenommenen Anteile	-8.340,00
Anzahl der Anteile am Ende des Geschäftsjahres	67.417,00

Aufwands- und Ertragsrechnung für den Zeitraum vom 1. April 2009 bis zum 31. März 2010

	Erläuterung	EUR
ERTRÄGE		
Dividenden		145.299,75
Erträge aus Investmentanteilen		4.560,00
Zinsen auf Bankguthaben		20,29
ERTRÄGE INSGESAMT		149.880,04
AUFWENDUNGEN		
Verwaltungsvergütung	(3)	-96.648,88
Zentralverwaltungsvergütung	(3)	-7.119,53
Depotbankvergütung	(3)	-10.657,35
Taxe d'abonnement	(5)	-2.800,74
Register- und Transferstellenvergütung	(3)	-3.500,00
Abschreibung auf Gründungskosten	(4)	-2.335,00
Vertriebsstellenvergütung	(3)	-21.707,67
Zinsaufwand aus Wertpapieren		-2.202,68
Sonstige Aufwendungen		-41.916,40
AUFWENDUNGEN INSGESAMT		-188.888,25
Ordentliches Ergebnis		-39.008,21
Ertragsausgleich	(8)	789,53
Ordentliches Ergebnis (einschl. Ertragsausgleich)		-38.218,68
Realisierte Gewinne / Verluste		-11.907,38
Nettoergebnis (einschl. Ertragsausgleich)		-50.126,06
Veränderung der nicht realisierten Gewinne / Verluste		1.474.838,87
Ergebnis des Geschäftsjahres (einschl. Ertragsausgleich)		1.424.712,81

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresberichtes.

Zusammensetzung des Wertpapierbestandes zum 31. März 2010

Wertpapierbezeichnung	Anzahl / nominal	Whg	Einstandswert in EUR	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
AMTLICH NOTIERTE WERTPAPIERE					
AKTIEN					
DEUTSCHLAND					
Adcapital AG	51.639,00	EUR	511.226,10	405.366,15	6,9
Allianz SE	636,00	EUR	61.830,98	59.103,48	1,0
Bayerische Motoren Werke AG	4.000,00	EUR	88.320,00	103.600,00	1,8
Beteiligungen Im Baltikum AG	21.159,00	EUR	87.227,68	79.875,23	1,4
Bien-Zenker AG	8.650,00	EUR	108.125,00	73.525,00	1,3
Borussia Dortmund GmbH & Co KGaA	62.472,00	EUR	92.458,56	71.530,44	1,2
Daimler AG	937,00	EUR	34.870,46	32.743,47	0,6
Deutsche Bank AG	4.000,00	EUR	195.418,17	229.280,00	3,9
Deutsche Post AG	1.134,00	EUR	16.771,86	14.469,84	0,2
Deutsche Telekom AG Namensaktien	21.159,00	EUR	225.095,55	213.176,93	3,6
DF Deutsche Forfait AG	33.700,00	EUR	205.239,43	205.907,00	3,5
E.ON AG	240,00	EUR	9.605,00	6.540,00	0,1
Eurokai KGaA	1.000,00	EUR	26.190,00	25.725,00	0,4
GAG Immobilien AG	9.000,00	EUR	165.240,00	248.400,00	4,2
GBK Beteiligungen AG	60.965,00	EUR	302.101,00	259.162,22	4,4
Gerresheimer AG	420,00	EUR	14.128,80	9.685,20	0,2
Hucke AG	18.400,00	EUR	680,80	404,80	0,0
IVG Immobilien AG	5.000,00	EUR	35.467,70	32.195,00	0,5
KAP Beteiligungs AG	12.579,00	EUR	377.893,75	251.580,00	4,3
Nordwest Handel AG	54.100,00	EUR	482.031,00	381.405,00	6,5
Shareholder Value Beteiligungen AG	17.403,00	EUR	297.591,30	334.137,60	5,7
Stoehr & Co AG	140.250,00	EUR	488.070,00	269.280,00	4,6
Volkswagen AG Inhaber-Bezugsrechte	2.630,00	EUR	-	1.082,56	0,0
Volkswagen AG Vorzugsaktien	2.630,00	EUR	258.213,40	179.129,30	3,1
Wanderer-Werke AG	8.998,00	EUR	105.276,60	11.337,48	0,2
WASGAU Produktions & Handels AG	72.322,00	EUR	405.737,47	430.315,90	7,3
Wüstenrot & Württembergische AG	8.100,00	EUR	138.383,48	162.810,00	2,8
ZertifikateJournal AG	1.723,00	EUR	13.439,40	3.807,83	0,1
SUMME DEUTSCHLAND			4.746.633,49	4.095.575,43	69,9
GROSSBRITANNIEN					
Dnick Holding PLC	66.687,00	EUR	533.496,00	466.809,00	8,0
SUMME GROSSBRITANNIEN			533.496,00	466.809,00	8,0
ITALIEN					
ENI SpA	300,00	EUR	6.429,00	5.238,00	0,1
SUMME ITALIEN			6.429,00	5.238,00	0,1
SCHWEIZ					
BB Biotech AG	3.925,00	CHF	216.200,78	192.510,80	3,3
HBM BioVentures AG	3.415,00	CHF	57.972,51	118.787,72	2,0
VT Finance AG	4.225,00	CHF	118.589,32	134.408,23	2,3
SUMME SCHWEIZ			392.762,61	445.706,75	7,6
SUMME AKTIEN			5.679.321,10	5.013.329,18	85,6

Zusammensetzung des Wertpapierbestandes (Fortsetzung)
zum 31. März 2010

Wertpapierbezeichnung	Anzahl / nominal	Whg	Einstandswert in EUR	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
ANLEIHEN					
DEUTSCHLAND					
Escada AG 7,50% 01/04/2012 (Erl. 9)	500.000,00	EUR	137.700,00	82.500,00	1,4
SUMME DEUTSCHLAND			137.700,00	82.500,00	1,4
SUMME ANLEIHEN			137.700,00	82.500,00	1,4
SUMME AMTLICH NOTIERTE WERTPAPIERE			5.817.021,10	5.095.829,18	87,0
NICHT AMTLICH NOTIERTE WERTPAPIERE					
INVESTMENTFONDS					
DEUTSCHLAND					
DEGI International	1.270,00	EUR	53.389,18	68.376,80	1,2
Morgan Stanley P2 Value	4.100,00	EUR	172.401,24	192.618,00	3,3
KanAm US Grundinvestfonds (Erl. 9)	7.122,00	USD	234.732,37	287.609,24	4,9
SUMME DEUTSCHLAND			460.522,79	548.604,04	9,4
SUMME INVESTMENTFONDS			460.522,79	548.604,04	9,4
SUMME NICHT AMTLICH NOTIERTE WERTPAPIERE			460.522,79	548.604,04	9,4
SUMME WERTPAPIERBESTAND			6.277.543,89	5.644.433,22	96,4

Durch Rundung der Prozentanteile können bei der Berechnung geringfügige Rundungsdifferenzen entstehen. Die Aufstellung der Veränderungen des Wertpapierbestandes für den Berichtszeitraum ist kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft oder über die Depotbank und die Zahlstellen erhältlich. Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresberichtes.

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. März 2010

1. Allgemeines

Der Fonds NDACinvest (der „Fonds“) ist ein rechtlich unselbstständiges Sondervermögen (fonds commun de placement) aus Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten („Fondsvermögen“) nach Teil I des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über Organismen für gemeinsame Anlagen, das für gemeinschaftliche Rechnung der Inhaber von Anteilen („Anleger“) unter Beachtung des Grundsatzes der Risikostreuung verwaltet wird. Der Fonds besteht aus einem oder mehreren Teilfonds im Sinne von Artikel 133 des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 20. Dezember 2002“). Die Gesamtheit der Teilfonds ergibt den Fonds. Die Anleger sind am Fonds durch Beteiligung an einem Teilfonds in Höhe ihrer Anteile beteiligt.

Das Rechnungsjahr des Fonds beginnt am 1. April und endet am 31. März des folgenden Jahres.

2. Rechnungslegungsgrundsätze

1. Das Netto-Fondsvermögen des Fonds lautet auf Euro (EUR) („Referenzwährung“).
2. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt angegebene Währung („Teilfondswährung“), sofern nicht für etwaige weitere Anteilklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt eine von der Teilfondswährung abweichende Währung angegeben ist (Anteilklassenwährung).
3. Der Anteilwert wird von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Depotbank an jedem Bankarbeitstag in Luxemburg mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet.

Die Verwaltungsgesellschaft kann jedoch beschließen, den Anteilwert am 24. und 31. Dezember eines Jahres zu ermitteln, ohne dass es sich bei diesen Wertermittlungen um Berechnungen des Anteilwertes an einem Bewertungstag im Sinne des vorstehenden Satz 1 dieser Ziffer 3 handelt. Folglich können die Anleger keine Ausgabe, Rücknahme und/oder Umtausch von Anteilen auf Grundlage eines am 24. Dezember und/oder 31. Dezember eines Jahres ermittelten Anteilwertes verlangen.

4. Zur Berechnung des Anteilwertes wird der Wert der zum jeweiligen Teilfonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des jeweiligen Teilfonds („Netto-Teilfondsvermögen“) an jedem Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des jeweiligen Teilfonds geteilt und auf zwei Dezimalstellen gerundet.
5. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des jeweiligen Teilfonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das jeweilige Netto-Teilfondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:
 - a) Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, werden zu den letzten verfügbaren Kursen bewertet. Wird ein Wertpapier an mehreren Wertpapierbörsen amtlich notiert, ist der zuletzt verfügbare Kurs jener Börse maßgebend, die der Hauptmarkt für dieses Wertpapier ist.
 - b) Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs zur Zeit der Bewertung sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere verkauft werden können.
 - c) Der Wert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen geregelten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder geregelten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen von dem jeweiligen Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Netto-Vermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Verwaltungsrat in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
 - d) Der Wert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen geregelten Märkten gehandelt werden (OTC-Derivate), entspricht dem jeweiligen Netto-Liquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien der Verwaltungsgesellschaft auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet; im Falle von Zinsswaps unter Bezugnahme auf die zugrundeliegende Zinsentwicklung.

2. Rechnungslegungsgrundsätze (Fortsetzung)

- e) OGAW bzw. OGA werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden diese Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Abschlussprüfern nachprüfaren, Bewertungsregeln festlegt.
- f) Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind und falls für andere als die unter Buchstaben a) und b) genannten Wertpapiere keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Wertpapiere ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben auf der Grundlage des wahrscheinlich erreichbaren Verkaufswertes festlegt.
- g) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.
- h) Der Marktwert von Wertpapieren und anderen Anlagen, die auf eine andere Währung als die jeweilige Teilfondswährung lauten, wird zum letztverfügbaren Devisenmittelkurs in die entsprechende Teilfondswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt.

Das jeweilige Netto-Teilfondsvermögen wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Anleger des betreffenden Teilfonds gezahlt wurden.

- 6. Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jeden Teilfonds separat. Soweit jedoch innerhalb eines Teilfonds Anteilklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Anteilwertberechnung innerhalb des betreffenden Teilfonds nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse getrennt. Die Zusammenstellung und Zuordnung der Aktiva erfolgt immer pro Teilfonds.

3. Kosten

Kosten, die aus dem NDACinvest – Aktienfonds erstattet werden:

1. Verwaltungsvergütung

Für die Verwaltung des Fonds erhält die Verwaltungsgesellschaft eine Vergütung in Höhe von bis zu 1,70% p.a., berechnet auf Basis des durchschnittlichen täglich ermittelten Netto-Fondsvermögens. Diese vorgenannte Vergütung wird monatlich nachträglich ausgezahlt und versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer. Zusätzlich wird eine monatliche fixe Verwaltungsvergütung in Höhe von EUR 500,00 erhoben. In der Verwaltungsvergütung ist die Anlageberatervergütung beinhaltet.

Daneben erhält die Verwaltungsgesellschaft eine wertentwicklungsorientierte Zusatzvergütung („Performance Fee“) in Höhe von 10,00% des Anstieges des Netto-Fondsvermögens. Die Performance Fee geht zu Lasten des Fondsvermögens und wird am Ende des Berechnungszeitraumes ausgezahlt.

Der Vermögenszuwachs wird auf Grundlage der Wertentwicklung der Anteilwerte des Netto-Fondsvermögens, das dieser Anteilwertentwicklung zugrundeliegt, und unter Berücksichtigung eines historischen Höchststandes während eines vorhergehenden Berechnungszeitraums („High Watermark“) ermittelt. Eine etwaige Performance Fee wird bewertungstäglich ermittelt und abgegrenzt, sofern der Anteilpreis über der High Watermark liegt.

2. Depotbankvergütung

Die Depotbank erhält für die Erfüllung ihrer Aufgaben aus dem Depotbankvertrag eine Vergütung in Höhe von bis zu 0,06% p.a., berechnet auf Basis des durchschnittlichen täglich ermittelten Netto-Fondsvermögens zuzüglich Wertpapiertransaktionen. Diese vorgenannte Vergütung wird monatlich nachträglich ausgezahlt und versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

3. Zentralverwaltungsvergütung

Die Zentralverwaltungsstelle erhält für die Erfüllung ihrer Aufgaben aus dem Fondsvermögen eine Vergütung in Höhe von bis zu 0,06% p.a., berechnet auf Basis des durchschnittlichen täglich ermittelten Netto-Fondsvermögens. Diese vorgenannte Vergütung wird monatlich nachträglich ausgezahlt und versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

3. Kosten (Fortsetzung)

4. Register- und Transferstellenvergütung

Die Register- und Transferstelle erhält für die Erfüllung ihrer Aufgaben eine jährliche Vergütung in Höhe von bis zu EUR 3.500,00 pro Anteilklasse. Diese Vergütung wird am Ende eines jeden Kalenderjahres nachträglich berechnet und ausgezahlt. Sie versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

5. Vertriebsstellenvergütung

Die Vertriebsstelle erhält für die Erfüllung ihrer Aufgaben aus dem Fondsvermögen eine Vergütung in Höhe von bis zu 0,40% p.a., berechnet auf Basis des durchschnittlichen täglich ermittelten Netto-Fondsvermögens. Diese vorgenannte Vergütung wird monatlich nachträglich ausgezahlt und versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

6. Weitere Kosten

Daneben können dem Fondsvermögen die in Artikel 11 des Verwaltungsreglements aufgeführten Kosten belastet werden.

Kosten, die von den Anlegern zu tragen sind:

Ausgabeaufschlag: max. 5,00%
(zugunsten der Vertriebsstelle)

Rücknahmeabschlag: keiner
Umtauschprovision: keine

Verwendung der Erträge:

Die Erträge des Fonds werden thesauriert.

4. Gründungskosten

Die Gründungskosten stehen im Einklang mit den Regelungen im Prospekt und bestehen im Wesentlichen aus Kosten im Zusammenhang mit der Erstellung der Verkaufsprospekte und Verträge, sowie der Vorbereitung der Vertriebsaktivitäten, die bei der Verwaltungsgesellschaft angefallen sind.

Die Kosten für die Gründung des Fonds und die Erstausgabe von Anteilen werden zu Lasten des Vermögens der bei Gründung bestehenden Teilfonds über die ersten fünf Geschäftsjahre abgeschrieben. Die Aufteilung der Gründungskosten sowie der o.g. Kosten, welche nicht ausschließlich im Zusammenhang mit einem bestimmten Teilfondsvermögen stehen, erfolgt auf die jeweiligen Teilfondsvermögen pro rata durch die Verwaltungsgesellschaft.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Auflegung weiterer Teilfonds entstehen, werden zu Lasten des jeweiligen Teilfondsvermögens, dem sie zuzurechnen sind, innerhalb einer Periode von längstens fünf Jahren nach Auflegung abgeschrieben.

5. Steuern

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der sog. „taxe d’abonnement“, in Höhe von derzeit 0,05% p.a. Anteile der Anteilklassen, die nicht-natürlichen Personen im Sinne des Artikels 129 2) d) des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über Organismen für gemeinsame Anlagen bestimmt sind, unterliegen einer „taxe d’abonnement“ von 0,01% p.a. Die Verwaltungsgesellschaft stellt sicher, dass Anteile an diesen Anteilklassen nur von nicht-natürlichen Personen erworben werden.

Die „taxe d’abonnement“ wird vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen berechnet und ausgezahlt. Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der „taxe d’abonnement“ unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Die Einkünfte des Fonds aus der Anlage des Fondsvermögens werden im Großherzogtum Luxemburg nicht besteuert. Allerdings können diese Einkünfte in Ländern, in denen das Fondsvermögen angelegt ist, der Quellenbesteuerung unterworfen werden. In solchen Fällen sind weder die Depotbank noch die Verwaltungsgesellschaft zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

6. Sonstige Passiva

Der Posten „Sonstige Passiva“ enthält die noch nicht gezahlten Aufwendungen des laufenden Geschäftsjahres. Hierbei handelt es sich um die „taxe d'abonnement“, die Verwaltungsvergütung, die Depotbankgebühren, die Prüfungskosten, die Vertriebsgebühren, die Zentralverwaltungsvergütung, die Portfolio-Management Fee, die Promotor Fee, die Prospektpflege Fee sowie die Register- und Transfergebühren.

7. Umrechnungskurse

Für die Umrechnung sämtlicher in Währung lautender Vermögensgegenstände, die nicht auf Euro lauten, wurden die nachfolgenden Devisenmittelkurse zum Bilanzstichtag angewandt:

Schweizer Franken	(CHF)	1	=	0,69917	EUR
US-Dollar	(USD)	1	=	0,74562	EUR

8. Ertragsausgleich

Auf die ordentlichen Netto-Erträge wurde ein Ertragsausgleich berechnet. Unter dem Ertragsausgleich versteht man den während eines Geschäftsjahres kumulierten Wert der ordentlichen Netto-Erträge, die der Anteilinhaber beim Kauf von Anteilen im Ausgabepreis mitbezahlt und beim Verkauf von Anteilen im Rücknahmepreis vergütet erhält.

9. Erläuterungen zum KanAm US Grundinvestfonds und zur Escada AG 7,50% 01/04/2012

Erläuterung zu Immobilienfonds

Der NDACinvest – Aktienfonds ist per 31. März 2010 in folgenden offenen Immobilienfonds investiert, deren Anteile zum Stichtag von der Rücknahme ausgesetzt waren:

ISIN/ Fonds	Anteil am Nettofondsvermögen	Aussetzung seit
DE0006791817	4,91%	30. Oktober 2008(9) (Rücknahmen)
KanAm US Grundinvestfonds		19. Oktober 2009 (Ausgabe)

Für die Bewertung zum 31. März 2009 wurde der von der Kapitalanlagegesellschaft errechnete und veröffentlichte Rücknahmepreis angesetzt, da beabsichtigt wurde, diese Position als strategisches Investment langfristig im Bestand zu halten.

Aktuell werden die Fonds an der Hamburger Fondsbörse mit deutlichen Abschlägen gegenüber dem von der Kapitalanlagegesellschaft ermittelten Preis aktiv gehandelt.

Die Verwaltungsgesellschaft weist darauf hin, dass aktuell ein Verkauf der Fondsanteile nur über die Börse möglich ist. Gegenüber dem angesetzten Bewertungspreis kann es somit zu weiteren deutlichen Verlusten kommen.

Erläuterungen zur Escada AG-Anleihe 7,50% 2005(12) A/O

Der NDACinvest - Aktienfonds ist per 31. März 2010 in folgende Anleihe investiert:

ISIN	Bezeichnung	Anteil am Nettofondsvermögen
XS0215685115	Escada AG-Anleihe 7,50% 2005(12) A/O	1,41%

Die Emittentin stellte im August 2009 Insolvenzantrag, nachdem eine Umtauschofferte zur Umschuldung der o.g. Anleihe i.H.v. EUR 200,0 Mio. an der notwendigen Zustimmung der Gläubiger gescheitert ist. Die Zinszahlungen werden auf Anordnung des Insolvenzverwalters nicht mehr bedient.

Der Mittal-Konzern hat sich inzwischen an Escada beteiligt. Die Auswirkungen auf die Rückzahlung der Anleihe kann nicht eingeschätzt werden. Ein Totalausfall kann nicht ausgeschlossen werden.

NDACinvest

Entwicklung des Fondsvermögens

		Fondsvermögen		Nettoinventarwert pro Anteil
NDACinvest – Aktienfonds				
31. März 2009	EUR	4.531.011,91	EUR	66,03
31. März 2010	EUR	5.857.776,24	EUR	86,89

Prüfungsvermerk

An die Anteilinhaber des
NDACinvest

PricewaterhouseCoopers
Société à responsabilité limitée
400, Route d'Esch
B.P. 1443
L-1014 Luxembourg
Telephone +352 494848-1
Facsimile +352 494848-2900
www.pwc.com/lu
info@lu.pwc.com

Entsprechend dem uns von dem Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrag haben wir den beigefügten Jahresabschluss des NDACinvest geprüft, der die Zusammensetzung des Fondsvermögens und des Wertpapierbestandes zum 31. März 2010, die Aufwands- und Ertragsrechnung und die Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum abgelaufene Geschäftsjahr sowie eine Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und die sonstigen Erläuterungen zu den Aufstellungen enthält.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss

Die Erstellung und die den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung dieses Jahresabschlusses gemäß den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Erstellung und Darstellung des Jahresabschlusses liegen in der Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft. Diese Verantwortung umfasst die Entwicklung, Umsetzung und Aufrechterhaltung des internen Kontrollsystems hinsichtlich der Erstellung und der den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Darstellung des Jahresabschlusses, so dass dieser frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren, sowie die Auswahl und Anwendung von angemessenen Rechnungslegungsgrundsätzen und -methoden und die Festlegung angemessener rechnungslegungsrelevanter Schätzungen.

Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé“

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den in Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die Berufspflichten und -standards einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des „Réviseur d'entreprises agréé“ ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der „Réviseur d'entreprises agréé“ das für die Erstellung und die den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Eine Abschlussprüfung beinhaltet ebenfalls die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Angemessenheit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft vorgenommenen Schätzungen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Nach unserer Auffassung sind die erlangten Prüfungsnachweise als Grundlage für die Erteilung unseres Prüfungsurteils ausreichend und angemessen.

Ohne unser Prüfungsurteil einzuschränken, weisen wir auf die Angaben in den Erläuterungen zum Jahresbericht in dem Abschnitt 9 „Erläuterungen zu Immobilienfonds“ hin.

Prüfungsurteil

Nach unserer Auffassung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Erstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des NDACinvest zum 31. März 2010 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum abgelaufene Geschäftsjahr.

Sonstiges

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrags durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

PricewaterhouseCoopers S.à r.l.
Vertreten durch

Luxemburg, 20. September 2010

Dr. Norbert Brühl

**Zusätzliche Angaben: Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 InvStG für das
Geschäftsjahr vom 1. April 2009 bis zum 31. März 2010
für den Investmentfonds:**

**NDACinvest - Aktienfonds
A0Q4LK
LU0369231211**

		Privatanleger	betriebl. Anleger
			(EStG) (KStG)
Nr. 1		EUR pro Anteil	EUR pro Anteil
a)	Betrag der Ausschüttung	0,0000	0,0000
	darin enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre, getrennt nach einzelnen Geschäftsjahren	0,0000	0,0000
b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,0000	0,0000
b)	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,0032	0,0032
c)	die in den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen		
bb)	steuerfreien Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	0,0000
cc)	Erträge im Sinne des § 3 Nr. 40 des Einkommensteuergesetzes	---	0,0000
dd)	Erträge im Sinne des § 8b Abs. 1 des Körperschaftsteuergesetzes	0,0000	0,0000
ee)	Veräußerungsgewinne im Sinne des § 3 Nr. 40 des Einkommensteuergesetzes	0,0000	0,0000
ff)	Veräußerungsgewinne im Sinne des § 8b Abs. 2 des Körperschaftsteuergesetzes	0,0000	0,0000
gg)	Erträge im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2, in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge im Sinne des § 20 des Einkommensteuergesetzes sind.	0,0000	0,0000
hh)	steuerfreien Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	0,0000
ii)	Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1	0,0032	0,0032
jj)	Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde (Dividenden)	0,1025	0,1025
jj)	Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde (Zinsen)	0,0001	0,0001
kk)	Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigten (Dividenden)	0,0000	0,0000
kk)	Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigten (Zinsen)	0,0000	0,0000
ll)	Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	---	0,0000
d)	den zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Ausschüttung im Sinne von § 7 Abs. 1 bis 3	0,0000	0,0000
e)	den Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer im Sinne von § 7 Abs. 1 bis 3	0,0000	0,0000
f)	den Betrag der ausländischen Steuern, der auf die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 entfällt, und		
aa)	nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit § 34c Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde (Dividenden)	0,0256	0,4132
aa)	nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit § 34c Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde (Zinsen)	0,0000	0,0001
bb)	nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit § 34c Abs. 3 des Einkommensteuergesetzes abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000	0,0000
cc)	nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit diesem Abkommen anrechenbar ist, (Dividenden)	0,0000	0,0000
cc)	nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit diesem Abkommen anrechenbar ist, (Zinsen)	0,0000	0,0000
g)	den Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 3 Satz 1	0,0027	0,0027

Die auf Investmentanteile ausgeschütteten sowie die ausschüttungsgleichen Erträge gehören zu den Einkünften aus Kapitalvermögen i.S. des 20 Abs. 1 EStG, wenn sie nicht Betriebseinnahmen des Anlegers sind.

Die Veröffentlichung der o.a. Meldung im Bundesanzeiger erfolgt vorbehaltlich der Prüfung durch das Bundeszentralamt für Steuern.

Die Summe der nach dem 31. Dezember 1993 einem Anleger als zugeflossen geltenden, noch nicht dem Steuerabzug unterworfenen Erträge (gem. § 7 Abs.1 Nr.3 bzw. § 5 Abs.1 Nr.4 InvStG) beträgt: EUR 0,0736

Der gültige Verkaufsprospekt mit der Satzung des Fonds sowie die Unterlagen des Jahresabschlusses per 31. März 2010 sind kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie bei der Depotbank erhältlich.

Der Betrag der nichtabzugsfähigen Werbungskosten i. S. d. § 3 Abs. 3 Nr. 2 InvStG beträgt pro Anteil: EUR 0,0000

Luxemburg, im Juni 2010

Alceda Fund Management S.A.